



Freising, 8. Januar 2021

Liebe Eltern, liebe Schüler,

die politisch Verantwortlichen haben entschieden, dass in den nächsten Wochen ab 11.1.21 kein Präsenzunterricht möglich ist und stattdessen **Distanzunterricht** stattzufinden hat, der individuell auf die Gegebenheiten der Schule vor Ort anzupassen ist. In diesem Schreiben möchte ich Sie darüber informieren, für welche Wege wir uns an unserer Schule entschieden haben und welche Rahmenbedingungen diese Entscheidungen beeinflusst haben.

1. Unterricht in der Grundschule

a) Materialpakete

In der Grundschule bekommen Schüler wöchentlich Materialpakete in Papierform zusammengestellt, die einmal **pro Woche in der Schule abgeholt und gegen Abgabe der erledigten Aufgaben getauscht werden.** **Die Abholzeiten erfahren Sie von Ihrer Klassenlehrkraft.** Es gibt einen festen Wochenplan für die Kinder, an welchem Tag welche Aufgaben zu erledigen sind.

b) Videokonferenzen

Gleichzeitig wird ca. zweimal am Tag von den Klassenlehrkräften eine Videokonferenz angeboten, in der für alle teilnehmenden Schüler der Stoff und die zu erledigenden Aufgaben von und mit der Lehrkraft besprochen werden. Um die Alltagsplanung für die Eltern zu vereinfachen, werden diese Zeiten von den Lehrkräften den jeweiligen Klassen mit dem Wochenplan bekanntgegeben, da Eltern der Grundschule erfahrungsgemäß ihren Kindern beim Einloggen in die Videokonferenz behilflich sind. Die Zeiten erfahren Sie direkt von Ihren Klassenlehrkräften.

c) Emails für Rückfragen

Unberührt davon können Sie den jeweiligen Lehrkräften per Email über IServ Fragen übermitteln, die Ihnen diese versuchen werden zu beantworten, um Ihr Kind bestmöglich zu unterstützen.

2. Unterricht in der Mittelschule

a) Stundenplan

In der Mittelschule werden wir vor allem in der Kernzeit zwischen 8.00 und 13.00 Uhr versuchen, täglich Unterricht nach Stundenplan anzubieten. Das bedeutet, dass die jeweiligen Lehrkräfte in der Rahmenzeit ihres regulären Unterrichts für die betreffenden Schüler erreichbar sein werden. Diese Erreichbarkeitszeit setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen, die sich **in der ganzen ersten Woche in einer Erprobungsphase** befinden: Videokonferenzzeit, Rückfragen über Mail oder Chat, aber auch Stillarbeitsphasen, in denen die Schüler besprochene Aufgaben erledigen. Die Aufteilung der Phasen wird den Schülern von Ihren Lehrkräften mitgeteilt.

b) Videokonferenzen

Hierfür stehen unsere Lehrkräfte in den Videokonferenzen von IServ zur Verfügung, bieten Erklärphasen, Arbeitsphasen und feste Zeiten für Rückfragen an.

c) Materialpakete – digital gestellte Aufgaben

Inwieweit die Arbeitsaufträge einmal wöchentlich in Form von Materialpaketen in Papierform oder auch täglich in elektronischer Form an die Schüler herausgegeben werden, liegt im Entscheidungsbereich der jeweiligen Lehrkräfte. Informationen hierzu lassen Ihnen die Lehrkräfte über den Schüler-IServ-Account zukommen.

3. Wir nutzen IServ

Seit mehreren Monaten steht Schülern und Lehrkräften unser Kommunikationsportal IServ zur Verfügung, für das Lehrer und Schüler jeweils einen eigenen Zugang haben, der datenschutzrechtlich abgesichert digitalen Unterricht mit Videokonferenzen und Nachrichtenaustausch sicherstellt. Ich bitte Sie eindringlich um die Nutzung dieser technischen Möglichkeit, zu deren Bereitstellung die Stadt Freising für Ihre Kinder hohe Investitionen getätigt hat. Wenn es ein Problem mit dem Login geben sollte, richten Sie bitte direkt eine Nachricht an unseren **Systembetreuer** unter c.seiler@pgs-freising.de

4. Verpflichtung zum Distanzunterricht

Das Kultusministerium hat festgelegt, dass die Schüler verpflichtend am Distanzunterricht teilzunehmen haben, das beinhaltet einerseits die Bearbeitung der Materialpakete wie auch die Kontaktaufnahme über die angebotenen Videokonferenzen. Für den Fall, dass Kinder nicht an Bausteinen des Distanzunterrichts teilnehmen können, teilen dies die Eltern unter Angabe des Grundes bitte der Schule schriftlich mit.

5. Verfügbarkeit von Endgeräten

Laut der letzten Umfrage im Dezember 2020 benötigen knapp 100 Schüler unserer Schule ein digitales Endgerät zur Teilnahme an Videokonferenzen.

a) Leihgeräte von der Schule

Wir haben ab nächster Woche 30 Leihgeräte zur Verfügung, die wir an Schüler nach Ausfüllen eines entsprechen kostenlosen Leihvertrages aushändigen können.

b) Bildung von Schülertandems

Bei Schülern, die nicht mit einem passenden Gerät versorgt werden können, bitte ich die **Klassenelternsprecher in Absprache mit den Klassenlehrern** darum, die **Bildung von Schülertandems** zu unterstützen. Nach aktuell gültigem Stand der Infektionsschutzbestimmungen darf zumindest eine Person Gast in einem anderen Haushalt sein. Unter Berücksichtigung dieser Regelung wäre es möglich, dass jeweils einem Kind mit digitalem Endgerät jeweils ein anderes Kind ohne digitales Endgerät fest zugeordnet wird, und diese beiden Kinder dann gemeinsam an

der Videokonferenz teilnehmen. Für die Eltern würde sich hier die Möglichkeit ergeben, dass wechselnd nur einer der Erziehungsberechtigten die beiden Kinder während der Videokonferenz unterstützend begleitet. Für die Bildung eines Tandems kommen natürlich nur Kinder der gleichen Klasse infrage.

6. Keine Internetverbindung

Es gibt nach wie vor Haushalte, die manchmal auch mangels DSL-Vertrag keinerlei Verbindung zum Internet haben. Auch hierfür kann mit der Tandemlösung aus Punkt 5 kurzfristig Abhilfe geschaffen werden.

7. Überlastung zu Stoßzeiten

Es wird immer wieder vorkommen, dass zu einigen Tageszeiten die verfügbaren Bandbreiten nicht ausreichen, um eine stabile Verbindung für die Videokonferenzen herzustellen. Ob und wie das funktioniert, wenn ab 11.1.21 erstmalig alle Schulen gleichzeitig das Internet intensiv nutzen, wissen wir noch nicht. Wir werden nach Ablauf der ersten Woche versuchen, flexibel darauf zu reagieren.

8. Technische Probleme

Wir rechnen gerade in der Woche vom 11.1.21 bis 15.1.21 noch mit zahlreichen technischen Problemen und auch damit, dass es aufgrund von Bedienschwierigkeiten noch einige Komplikationen geben wird, die einen reibungslosen Ablauf immer wieder unterbrechen werden. In diesem Sinne bitte ich Sie um Geduld, erstens, weil Lehrer und Schüler mit den unterschiedlichsten Ausgangsvoraussetzungen diese neuen Aufgaben angehen müssen, und zweitens, da sich für diesen Unterrichtsbetrieb erst einmal viele Dinge einspielen müssen.

9. Feedback

Richten Sie bitte gerne ein sachliches Feedback direkt an die jeweiligen Lehrkräfte des betreffenden Fachs an deren IServ-Email-Adresse. Wir werden bei sehr umfangreichen Rückmeldungen sicherlich nicht jede Email beantworten können, sind aber natürlich offen dafür, sinnvolle Anregungen aufzunehmen und diese nach Möglichkeit zielführend in der folgenden Woche zu berücksichtigen.

10. Verständnis

In dieser für alle schwierigen Phase bitte ich vor allem um Geduld und gegenseitiges Verständnis. Die Schulen haben den Distanzunterricht nicht erfunden, aber trotzdem die Aufgabe, diesen bestmöglich umzusetzen. Das werden wir für unsere Schule Schritt für Schritt angehen und in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit im Sinne der Ausbildung der uns anvertrauten Kinder anpacken.

Ich wünsche uns allen gutes Gelingen!

Simon Pelczer, Rektor